

Brockes, Barthold Heinrich: Herbst-Betrachtung (1736)

1 Auf! laßt uns, unserm GOTT zu Ehren,
2 Der Erden
3 In Gärten, Feld-und Wälder gehn;
4 Es wird gewiß sein Lob vermehren!
5 Kann man wol sonder Lust erblicken,
6 Wie sich anjetzt, mit neuer Zier,
7 Und neuen Farben, dort und hier,
8 Der feuchten Erde Flächen schmücken?
9 Wenn Laub und Schatten dünne werden
10 Erhöht und mehrt sich überall,
11 Auch selber bey der Blätter Fall,
12 Der sonst nur grüne Schmuck der Erden
13 Es ändrn sich anjetzt die Wälder;
14 Das Grün ist nicht mehr allgemein;
15 Es funckeln jetzt in buntem Schein
16 Der Bäume Gipfel, Garten, Felder.
17 Ein Baum, wenn ihn, im frohen Lentzen,
18 Der Sonnen güldnes Licht bestrahlt,
19 Ist durch ein röhtlich Gelb bemahlt;
20 So sieht man jetzt die Bäume gläntzen.
21 Jetzt scheinen die gefärbten Blätter
22 Und irher Wipfel röhtlich Grün,
23 Als wenn die Sonne sie beschien,
24 Auch selbst bey einem duncklen Wetter.
25 Wenn auch die Schatten alles drücken
26 Und überziehen; sieht man sie,
27 Doch mit gedämpfter Harmonie,
28 Mit bunter Glut die Felder schmücken.

(Textopus: Herbst-Betrachtung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5398>)